

BILDUNG

Deutschlernen durch Theater

Die sieben Schülerinnen und Schüler der zweisprachigen 5ème (7. Klasse) des Collège de la Largue in Seppois-le-Bas im Sundgau kamen am Montag, 4. April, in den Genuss eines Theater-Workshops, der auf Deutsch gegeben wurde. Lydia Boehmert, eine in Erfurt geborene Schauspielerin, leitete diesen Workshop.

An jenem Montagmorgen hat am Collège de la Largue in Seppois-le-Bas niemand an den Schulbänken geschlafen oder auf die Blätter seines Heftes gekritzelt. Ganz im Gegenteil: Die Schüler sprachen freudig auf Deutsch miteinander. Der Grund dafür? Der übliche Deutschunterricht hatte sich in Theaterproben verwandelt. Unter Anleitung der deutschen Schauspielerin Lydia Boehmert führten die sieben Siebtklässler der zweisprachigen Klasse von 9 Uhr bis 12 Uhr eine Theaterübung nach der anderen aus. Improvisieren und Deutsch sprechen waren die Haupttätigkeiten an diesem Vormittag.

Spielerisch lernen und üben

«In normalen Sprachkursen trauen sich die Schüler nicht zu sprechen. Sie sind wie blockiert. Durch diese Einführung in das Theater möchte ich ihnen ermöglichen, an Selbstvertrauen und Spontaneität zu gewinnen. Ich hoffe, dass sich dadurch ihre bisherige Blockade löst», sagt Lydia Boehmert.

Die Aktivität wird vom Straßburger Rektorat unterstützt und konnte insbesondere dank Véronique Cheneau, Geschichtslehrerin in Deutsch, ermöglicht werden. «Durch die Coronapandemie haben die Schüler an Motivation verloren. Mit diesem Projekt versuchen wir, ihnen wieder Lust auf das Sprachenlernen zu verschaffen.»



«Hier werden der Körper und die Emotionen zum Deutschsprechen eingesetzt», erklärt die deutsche Schauspielerin Lydia Boehmert. Foto L'Alsace/C.B.

Brücken bauen

Eine «Verführungsaktion», die offenbar Früchte trägt. Die Jugendlichen Fabienne und Noa waren beide ganz begeistert. «Wir lernen schneller. Die Art und Weise, sich auszudrücken, ist nicht diesselbe, also macht es uns noch mehr Spaß.»

Nicht nur Italiener wie Geppetto sind Marionetten-Künstler. Auch die zweisprachigen Collègeschüler zeigten ihr Können in puncto menschliche Marionette. Nachdem sich die Schüler im Sitzkreis über ihre Interessen ausgetauscht hatten, teilte Lydia Boehmert alle in

Zweiergruppen ein. Die Aufgabe? Zwei Charaktere zu erfinden und sie dann durch die Kunst der Marionette zum Leben zu erwecken. «Neben dem Erlernen der Sprache geht es auch um das Kennenlernen des Gegenübers. Die Schülerinnen und Schüler stellen neue Beziehungen untereinander her», meint Lydia Boehmert lächelnd.

Übrigens: Auch das Collège Adélaïde-Hautval in Ferrette hat den gleichen Theaterworkshop in deutscher Sprache mit Lydia Boehmert für seine zweisprachigen Schüler angeboten.

Coline BONVALOT/Übers. Base MHOYAN

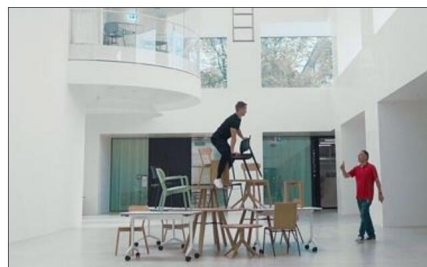
BASEL

Neuer Imagefilm der Universität

Was wäre die Menschheit ohne Wissenschaft? Kompakt, humorvoll und mit viel Lebensfreude: Ein neuer Kurzfilm zeigt in knapp drei Minuten, was die Universität Basel ausmacht und wo ihre Stärken liegen.

Das Video stellt eine Universität vor, der die Ausbildung junger Menschen ebenso wichtig ist wie die Begeisterung für die Wissenschaft. Schauplatz bilden Stadt und Region Basel, mit deren Entwicklung die Universität eng verbunden ist.

Der Kurzfilm zeigt eine forschungsstar-



Kompakt, humorvoll und mit viel Lebensfreude: Ein Kurzfilm über die Universität Basel. Foto DR

ke, profilierte und international vernetzte Universität, die einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten möchte.

Zu sehen ist der Imagefilm auf der Website der Universität Basel und in den sozialen Medien. Zudem wird er an Präsentationen gezeigt sowie an Gymnasien, Messen und Veranstaltungen des Studierendenmarketings. Realisiert hat ihn die Zürcher Produktionsfirma Seed.

<https://youtu.be/WTf pzZzUTw8>